

NEWSLETTER NR. 8

- JULI 2010 -

1. AKTUELLES

1.1. Mitglieder-Statistik (Stichtag: 30. Juni)

Promovierende Mitglieder insgesamt: 256

Davon sind

85 Promovierende eines der neun inkorporierten Programme und
171 nicht-programmgebundene Promovierende

208 Mitglieder promovieren an der Philosophischen Fakultät.

32 Mitglieder promovieren an der Theologischen Fakultät.

16 Mitglieder sind Stipendiat(inn)en oder Assoziierte der inkorporierten Programme,
promovieren aber an anderen Fakultäten oder Universitäten.

43 Mitglieder sind nichtdeutscher Staatsbürgerschaft.

Das Geschlechterverhältnis liegt bei 104 Männern und 152 Frauen.

1.2. Veränderung bezüglich der Abschluss-Stipendien

Aufgrund der stetig angestiegenen Anzahl eingereicherter Anträge für Abschluss-Stipendien hat der Vorstand der GSGG folgende Veränderungen beschlossen, die ab sofort gültig sind:

- Zukünftig werden Abschluss-Stipendien nur noch für eine Dauer von maximal 4 Monaten gewährt.
- Es sollen keine Stipendien unter 500,- €/mtl. vergeben werden. Die Höchstfördersumme beträgt nach wie vor 700,- € mtl.
- Abschluss-Stipendien werden nur noch an Promovierende vergeben, die zum Beginn der beantragten Förderdauer bereits mindestens ein Jahr Mitglied der GSGG sind.
- Für die Vergabe der Stipendien wird das Engagement in der GSGG (z.B. Beteiligung am Doktorandenforum, Teilnahme an der Mitgliederversammlung, am „Tag der GSGG“, an der Projektmesse o.ä.) in den Katalog der zu berücksichtigenden Kriterien aufgenommen.
- Jeder Antrag auf ein Abschluss-Stipendium ist eine qualifizierte Stellungnahme (1 – 1,5 Seite) mindestens eines Betreuers / einer Betreuerin beizufügen, in dem der Betreuer / die Betreuerin dem Vorstand der GSGG den Stand der Arbeit und die Aussicht auf einen termingerechten Abschluss darlegt und einschätzt, wie dringlich aber auch aussichtsreich die beantragte Förderung im Hinblick auf dieses Ziel ist.

2. RÜCKBLICK (APRIL 2010 BIS JUNI 2010)

2.1. Allgemeines

1. Bewerbung Exzellenzinitiative

Die Bewerbung in der zweiten Runde der Exzellenzinitiative von Bund und Ländern bildete wie bereits im letzten Quartal auch in den vergangenen drei Monaten einen Arbeitsschwerpunkt der GSGG. Die erste Hürde im mehrstufigen Bewerbungsverfahren stellte die Vorstellung unseres Konzepts vor dem „Göttingen Research Council“ dar. Nachdem der GRC seine Zustimmung zur Bewerbung der GSGG gegeben hat, war das nächste Etappenziel eine gegenüber der DFG abzugebende „Absichtserklärung“, die Ende April eingereicht wurde und bereits das grobe Konzept des Vorhabens umriss. Seitdem besteht nun die Aufgabe darin, dieses Konzept auszubauen und zu konkretisieren, eine inhaltlich und organisatorisch kohärente Struktur zu entwickeln und sinnvolle Verknüpfung an bereits Bestehendes herzustellen. Die Ergebnisse dieser Arbeit werden in die „Antragsskizze“ einfließen, die Ende August bei der DFG eingereicht werden muss.

Die vorläufig größte Hürde wird darin bestehen, aus der Gruppe derjenigen, die eine Antragsskizze eingereicht haben, ausgewählt und aufgefordert zu werden, einen „Vollantrag“ zu stellen. Haben wir damit Erfolg – was wir natürlich sehr hoffen! – dann muss der Vollantrag im nächsten Frühsommer entwickelt werden.

2. Abschluss des ersten Durchlaufs des Hetairos-Programms

Am 6. Juli fand das Abschlussgespräch des diessemestrigen Hetairos-Programms statt. An dem Treffen nahmen die beteiligten Teaching-Teams, die Hochschuldidaktik und die GSGG teil. Ziel war es, sich über die Erfahrungen der Teaching-Teams auszutauschen sowie Kritik und positive Anmerkungen zu sammeln.

3. Weiterfinanzierung des Hetairos-Programms

Zu unserer sehr großen Freude hat die ZKLS+ beschlossen, das Hetairos-Programm für weitere zwei Semester aus Studiengebühren zu unterstützen. Die Pilotphase kann somit auf drei Semester ausgeweitet werden. Nach Abschluss dieser Pilotphase wird es eine intensive Auseinandersetzung mit den erworbenen Erfahrungen und den gewonnenen Evaluationsergebnissen geben, um so eine weitere Verbesserung und dauerhafte Implementierung des Programms anzustreben.

4. U4 Workshop in Göttingen

Wie bereits im letzten Newsletter berichtet, ist es uns im vergangenen Jahr gelungen, eine Kooperation mit den drei Universitäten Gent, Groningen und Uppsala (das so genannte U4-Netzwerk) zu begründen. Im Rahmen dieser Kooperation trafen sich am 17. Juni Vertreter(innen) der vier beteiligten Universitäten in Göttingen. Gegenstand des Treffens waren die Diskussion des aktuellen Stands der Dinge in den verschiedenen Fachbereichen und die Vorstellung der jeweiligen konkreten nächsten Schritte. Für den Bereich Humanities wird eine Vertiefung der Kooperation durch stetigeren und intensiveren Austausch von Promovierenden, Forschenden und Lehrenden angestrebt.

Es wurde vereinbart, auch zu Beginn des kommenden Jahres wieder eine Winter-School durchzuführen. Sie wird aller Voraussicht nach in Rom stattfinden. Die thematische Ausrichtung ist allerdings noch nicht festgelegt worden. Wir werden Sie sobald wie möglich darüber und über die Bewerbungs-Modalitäten informieren.

5. Ausschreibung von Tagungs-Stipendien innerhalb der U4-Kooperation

Wir möchten Sie an dieser Stelle noch einmal auf die „U4-Tagungs-Stipendien“ hinweisen, die im Rahmen der Kooperation des U4-Netzwerkes ausgeschrieben wurden:

Die vier kooperierenden Universitäten (bzw. deren jeweilige geisteswissenschaftliche Graduiertenschulen, die die konkreten Kooperationspartner bilden) bieten ihren promovierenden Mitgliedern pro Jahr sechs Reise-Stipendien, die es diesen ermöglichen, eine Tagung, Summer-School oder einen Workshop zu besuchen, der an einer der drei anderen Universitäten stattfindet. Die Stipendien betragen 800,- € und können zur Deckung der Reise- und Übernachtungskosten sowie ggf. der Tagungsgebühr genutzt werden.

Sie können sich um ein „U4-Tagungs-Stipendium“ bewerben, sobald Sie als Teilnehmer(in) an einer Tagung der drei kooperierenden Universitäten angenommen wurden. Das Entsprechende Formular für die Bewerbung um das „U4-Tagungs-Stipendium“ finden Sie auf unserer Homepage unter: <http://www.uni-goettingen.de/de/77687.html>.

Bewerbungsschluss ist jeweils an den auch für andere Förderinstrumente geltenden Daten: 31. März, 30. Juni, 30. September, 31. Dezember. Wir würden uns freuen, wenn Sie Interesse an diesem Instrument der U4-Kooperation hätten und freuen uns auf Ihre Bewerbung.

6. Neues Förderformat des DAAD

Der DAAD hat Mitte April kurzfristig Mittel im Rahmen des „PROMOS-Programms“ bereit gestellt. Das Programm gewährt deutschen Promovierenden Zuschüsse zu Forschungs-, Recherche- und Spracherwerbsreisen ins Ausland, sofern diese in direktem Zusammenhang zum Dissertationsprojekt stehen. Ziel des Programms ist es, die Internationalisierung von Promovierende zu befördern und die Promovierenden bei ihren Forschungsvorhaben zu unterstützen.

Die Bewilligungsentscheidung für die im Juni gestellten Anträge trifft der DAAD Mitte Juli. Das Programm soll auch im nächsten Jahr – mit deutlich längerem Vorlauf – fortgesetzt werden.

7. Vorstellung der GSGG in der Interkulturellen Germanistik

Die GSGG stellte sich am 25. Juni im Kolloquium der Interkulturellen Germanistik vor. Die Vorstellung diente der Information der Promovierenden über die Arbeit und Fördermöglichkeiten der GSGG.

Die Präsentation gehört zu der seit Anfang 2009 kontinuierlich betriebenen Vorstellungs- und Vernetzungsarbeit mit den Seminaren, Instituten, Kollegs und Promotionsstudiengängen an den Trägerfakultäten.

8. Handreichung „Gute Betreuung“

Gemäß ihrem Selbstverständnis, die Promotionsbedingungen u.a. durch eine Gewährleistung guter Betreuung zu verbessern, hat die GSGG zwei Leitfäden zum Thema „Gute Betreuung“ entwickelt. In zwei Handreichungen – eine für Promovierende und eine für Betreuende – finden Sie auf wenigen Seiten Anregungen und Ratschläge für den Aufbau und die Etablierung eines guten Betreuungsverhältnisses. Sie finden die Handreichungen auf der Homepage der GSGG: <http://www.uni-goettingen.de/de/185950.html>

2.2. GSGG-VERANSTALTUNGEN

1. Welcome Day

Am 26. April fand der diesjährige „**Welcome Day**“ der GSGG statt.. Diese Kennenlern- und Informationsveranstaltung dient einerseits der Begrüßung neuer – vor allem ausländischer – GSGG Mitglieder. Zugleich bietet sie eine gute Gelegenheit für Gespräche zwischen promovierenden und betreuenden Mitgliedern der GSGG. In lockerer Atmosphäre und bei Kaffee und Kuchen nutzten rund 40 Mitglieder der GSGG die Gelegenheit, sich gegenseitig kennenzulernen und sich über die Arbeit und Fördermöglichkeiten der GSGG zu informieren.

2. Mitgliederversammlung

Die diesjährige Mitgliederversammlung fand am 23. Juni im Roten Saal der Historischen Sternwarte statt.

Im Zentrum stand die Neuwahl der Promovierendenvertreter(innen) im Vorstand der GSGG. Als neugewählte Vertreterinnen für die nicht-programmgebundenen Promovierenden wurden mit Stimmgleichheit Christina Ernst und Melanie Kromer gewählt. Als Vertreterin der programmgebundenen Promovierenden wurde Giulia Frontoni im Amt bestätigt. Sebastian Dümling wurde zum Stellvertreter gewählt. Die Kontaktdaten aller Vorstandsmitglieder der GSGG finden Sie unter: <http://www.uni-goettingen.de/de/77518.html>

Wir gratulieren allen promovierenden Vorstandsmitgliedern zur Wahl und freuen uns auf eine (weiterhin) gute Zusammenarbeit!

Den zweiten Programmpunkt der Mitgliederversammlung bildete die Vorstellung von aktuellen Projekten der GSGG: eine (anonyme) Online-Befragung unter den promovierenden Mitgliedern sowie die „Projektmesse“ am nächsten Tag der GSGG.

Zum Dritten wurde den Mitgliedern das Konzept für die Bewerbung der GSGG in der Exzellenzinitiative vorgestellt.

Wie immer gab es Gelegenheit für Nachfragen, Kritik und Anregungen.

3. Vortrag „Promotion als Karriereweg“

Die GSGG hat sich an der neuen Veranstaltungsreihe „Berufseinstiege“ der Philosophischen Fakultät mit der Vortragsveranstaltung „Promotion als Karriereweg“ beteiligt.

Vor knapp 50 interessierten Studierenden aus den Geisteswissenschaften wurden Chancen und Risiken einer Promotion, mögliche Finanzierungsquellen, mögliche berufliche Perspektiven und die konkrete Umsetzung eines Promotionsvorhabens vorgestellt.

Ziel der Veranstaltung war es, Studierende zur Aufnahme einer Promotion zu ermutigen und ihnen frühzeitig mit Hilfestellungen bei der Umsetzung des „Abenteuers Promotion“ zur Seite zu stehen.

Die Vortragsreihe „Berufseinstiege“ wird im Wintersemester weiter ausgebaut. Die GSGG wird sich an dieser Reihe mit verschiedenen Vorträgen und Referent(inn)en beteiligen. Sobald das Programm für das WS 2010/11 feststeht, werden wir Sie informieren.

4. Neue Veranstaltung im Doktorandenforum: Doktorandendenkino

Am 01.07.2010 fand erstmals das von den Promovierenden selbst organisierte „Doktorandendenkino“ statt. Zum Auftakt wurde der Film „Der Leopard“ von Visconti gezeigt, dessen Atmosphäre gerade im Roten Saal der Historischen Sternwarte sehr gut zur Geltung kam. Das Kino soll zukünftig alle 3 Monate eine Plattform zum entspannten Austausch unter den Doktorand(inn)en der GSGG bieten. Filmvorschläge können gerne jederzeit beim Sprecher(innen)team der Promovierenden eingereicht werden.

2.3. DURCHGEFÜHRTE FÖRDERMAßNAHMEN

Die GSGG vergab in den vergangenen 3 Monaten folgende Stipendien und Zuschüsse:

- Exposé-Stipendien über insgesamt 15 Fördermonate (Gesamtfördersumme: 9.500,- €),
- Abschluss-Stipendien über insgesamt 15 Fördermonate (Gesamtfördersumme: 9.900,- €)
- Reisekostenzuschüsse, durch die 10 promovierenden Mitgliedern die Teilnahme an internationalen Tagungen ermöglicht wurde (Gesamtfördersumme: 2.280,- €),
- für eine selbstorganisierte wissenschaftliche Tagungen, die von GSGG-Mitgliedern durchgeführt wurde: 516,- €

3. AUSBLICK / TERMINE

1. Schlüsselkompetenzkurse

Im kommenden Quartal werden folgende Kurse von der GSGG angeboten:

- 23-24.07.2010 Writing Well - Handling written communication in English (Kurs ist ausgebucht)
- 17.09.2010 Rhetorik und Stimmtraining (Anmeldung ist noch möglich)

Eine Übersicht über das Kursangebot des gesamten Jahres finden Sie unter:

www.qualiportal-promovierende.uni-goettingen.de

2. Doktorandenforum

Das Doktorandenforum macht eine Sommerpause! Daher werden die Treffen im Juli und August ausfallen. Zur Abstimmung des September-Termins werden sich Frau Kromer und Frau Ernst bei Ihnen melden. Bei Nachfragen können Sie sich auch gerne direkt an sie wenden: melaniekromer@gmx.de oder christina.ernst@stud.uni-goettingen.de

3. Tagungen von GSGG Mitgliedern

Im nächsten Quartal finden zwei Tagungen statt, die von promovierenden Mitgliedern der GSGG (mit-)organisiert und durch die GSGG unterstützt werden:

Eine „Weltsprache der Poesie“? – 1. Göttinger komparatistische Graduiertenkonferenz zur internationalen Lyrik seit 1960, vom **30. September bis 02. Oktober**.

<http://www.uni-goettingen.de/de/138028.html>

Religion, Gedächtnis und Transformation - Vergangenheit und Vergegenwärtigung in religiösen Erinnerungsprozessen. Nachwuchsforschungstagung der Religionswissenschaft Göttingen. **17. und 18. September 2010**

Alle Ankündigungen und CfP finden Sie unter <http://www.uni-goettingen.de/de/89878.html>

*Wir wünschen Ihnen allen einen guten Start in die Semesterferien
und einen schönen und erholsamen Sommer!*

Marie Luisa Allemeyer, Florian Grötsch, Sabine Heerwart und Susanne Wiesenthal